

**s ABC**

**vo de**



# **VERSCHNUUFFER GNEPF**

Basel, 13.04.2010

## **Vorwort**

Das glaine Biechli isch dänggt fir die, wo ney derbyy sin, wo villicht nooni eso guet wisse, was sich rund um d Faasnacht alles eso abspiilt und fir alli die, wo gärn e bitzli schmunzle. Es kaa aim au hälfe, gwissi Werter, wo me nit jeede Daag gheert, e bitz z verstoo.

Die, wo das ganze zämmegstellt hänn, sin sich bewusst, dass es e huffe subjektivi Beschryybige sin. Si sölle au nit als Pflicht oder Obligatorium gälte, sondern e bitz beschryybe, wie s im Momänt eso bi de Verschnuuffer Gnepf ablauft (oder sett ablaufe).

Fir Aaregige oder Ergänzige simmer allewyyl danggbar.

<b>A</b>		<b>Blaggedde</b>	Me het si und verkauft si (fir di aige Glygge).
<b>Aabasse</b>	duet me e Laarve	<b>Blätzlibajass</b>	E glassisch Faasnachtsgoschdym
<b>Aadringge</b>	Am Sunntig vor dr Faasnacht uff d Ladärne aastosse.	<b>Beggli</b>	Do druff iebe d Dambuure underem Joor (s isch wäg em Lärm).
<b>Abdrätte</b>	Wenn dr offiziell Dail umme isch und me derf heim goo oder sett abgholt wärde (me derf au blyybe).	<b>Bummel</b>	Dr Glyggeussfluug vo däne wo Faasnacht gmacht hän. Är findet an aim vo de drey Sunntige noo dr Faasnacht statt.
<b>Alti Dante</b>	E glassisch Faasnachtsgoschdym	<b>C</b>	
<b>Alti Garde</b>	Alti Fasnächtler, wo s nimm so sträng nämme. Bi de Verschnuuffer haisse si AHV (Alti haimeligi Verschnuuffer).	<b>Charivari</b>	Me kaa das Goschdym aaleege wo me will. Aifach nit s agtuelle Zuugsgoschdym. Me kunnt am Morgestraich und am Zyschtig im Charivari.
<b>Ammedyysli</b>	Pulswermerli. Sie kenne an ere kalte Faasnacht wichtig syy.	<b>Comité</b>	Das sin die schwarze Männer und Fraue mit de Mäntel und Hiet. Si bewärte d Glyggene am Cortège.
<b>Ändstraich</b>	Dr letschti gmainsami Marsch zem Abschluss vo dr Faasnacht. Me bhaltet d Laarve aa!	<b>Cortège</b>	Dr Faasnachtsumzug am Mäntig- und Mittwuchnomidaag. Me kunnt im agtuelle Zuugsgoschdym.
<b>B</b>		<b>D</b>	
<b>Bandalier</b>	Do hängt me d Drummle aa, s isch underem Goschdym.	<b>Dääfi</b>	Si wärde vo de Waggis, Schääse und mängmol au Vordrähler verdailt. Si kenne s Piccolo verklääbe.
<b>Bänggler</b>	sin die, wo Schnitzelbängg singe.	<b>Dambuurmajor</b>	Är sait d Märsch aa. S isch e Eer, das Ämtli ussziebe. Är griesst die schwarze Männer und Fraue vom Comité. Är draht d Zuugsblaggedde und griegt e Maie.
<b>Bärgernoote</b>	Drummelnoote wo ussgseen wie Musignoote. D Verschnuuffer schaffe mit däne.	<b>Drummeli</b>	E Vorfasnachtsveraastaltig vo de Stammverain (organisiert vom Comité).
<b>Baschtle</b>	E wichtige Dail vo de Faasnachtsvorberaitige. S förderet au dr Zämmehalt.		
<b>Basilisgg</b>	Dr Halter vom Basler Woppe (em schwarze Baslerstab)		
<b>Bebbi/Bebbene</b>	Basler und Baslere		

<b>Drummler</b>	Mit Schlegel und Kibel produziert me Lärm. Dä Kibel sälber haisst au eso.
<b>Dummpeter</b>	E glassisch Fasnachtsgoschdym
<b>E</b>	
<b>Eele</b>	Sett me d Holzpiccolo regelmässig (s isch wäg em Lärm).
<b>Eeresach</b>	Me muess nit, aber es gheert sich.
<b>Eltère</b>	Si derfe au am Glyggeläabe dailnääh.
<b>F</b>	
<b>Faasnacht</b>	Wäge dämm beschtoot unsere Verain. Es sin die drey scheenschte Dääg.
<b>Farbig</b>	So isch es rund um d Faasnacht.
<b>Faschtewaai</b>	Git s am Ladäärneadringge.
<b>Fleete</b>	Lueg unter Piccolo
<b>G</b>	
<b>Gaschiere</b>	Duet me d Laarve mit Glaischter und Bapyyr.
<b>Gässle</b>	Pfyffend und drummlend dur d Innerstadt zieh.
<b>Glygge</b>	E Verain wie d Verschnuuffer, wo an dr Fasnacht drummet und pfyfft.
<b>Glyggestuube</b>	Dert iebe mer underem Joor.
<b>Gmainsami</b>	Wenn d Pfyffer und Dambuure zämme iebe.

<b>Gnepf</b>	Eso haisst die Jungi Garde vo de Verschnuuffer.
<b>Gselligkeit</b>	Si gheert s ganze Joor derzue.
<b>Guggemuusig</b>	Au die gheere zer Faasnacht. (S git au gueti.)
<b>Güpfi</b>	Das bruucht me zem d Laarve montiere. (Das kaa au e Helm syy)
<b>H</b>	
<b>Hardwald</b>	Dert finde d Marschiebige statt.
<b>Harlekin</b>	E glassisch Faasnachtsgoschdym
<b>Herbschtbummel</b>	E Glyggeussfluug im Herbscht
<b>Hornig</b>	Baseldytsche Usdrugg fir Februar
<b>Hyroglyphe</b>	Drummelnoote wo in glaine Käschtli gschriibe sin.
<b>I</b>	
<b>Iebe</b>	Sett me regelmässig, damit me wyterkunnt und kaa mitmache.
<b>Iebigsstunde</b>	Wärde reegelmässig bsuecht. Wär ni kaa koo, duet sich entschuldige.
<b>Instrugger</b>	Bezaichnig fir Drummel- und Pfyfferleerer.
<b>Intärns</b>	S isch mee als Eeresach, s isch obligatorisch. S git dert au ebbis z gwinne.

## J

**Jekami** Jeede kaa mitmache! Es isch Faasnachtszyschtignomidaag.

**Jungi Garde** Bi de Verschnuuffer haisst si „Gnepf“.

## K

**Käaswaai** Das gits am Morgestraich.

**Kopfladäärnli** Het me am Morgestraich uff dr Laarve montiert. Me sott vor dr Faasnacht e neys Birli und e neyi Battery bsorge. D Battery nimmt me noo dr Faasnacht wieder uuse.

## L

**Laarve** Isch das wo me s Gesicht dermit versteggt.

**Laarvemoole** Au das gheert zue de Faasnachtsvorberaitige. D Gnepf mache das sälber.

**Ladäärne** Si wird vo de Gnepf gmoolt und vo stargge Männer draht.

**Ladäärneypfyffe** Es isch am Sunntigzoobe vor dr Faasnacht. Me kuunt in zivil. D Pfyffer dien pfyffe. D Dambuure laufe ooni Drummle hindedryy.

**Lämbbe** gits kaini, me kunnt guet uus zämme!

## M

**Määsubbe** Das gits am Morgestraich.

## Maie

e Bluemestruuss

## Marschiebig

Si findet im Hardwald oder in dr Grien 80 uf em Kilometerwäggli statt. Me leert dert im Taggt zer Faasnachtsmuusig laufe.

## Mimöösl

Griegt me vo de Waggis.

## Monschter

Lueg unter Drummeli.

## Morgestraich

Dr scheenschd Momänt im Joor.  
*Und wenn's am Määntig Vieri schloot...*

## N

### Naare

Sait me de verglaidete Faasnachtsfigure.

### Noochwuggs

haisst aigentlig Jugend. Bruuchts allewyl, dass d Glygge kaa wyterbestoo.

### Noote

Bruucht me zem e Marsch z leere.

## O

### Obmaa/ Obfrau

Dr Chef oder d Chefin vo dr Glygge

### Offiziells

Es isch Eeresach, dass d Glygge dert mitmacht.

### Orange

Verdaile d Waggis

## P

### Pfyffe

Scheeni Deen uss em Piccolo zaubere.

### Pfyfferbutzer

Me bruucht en immer noonem Pfyffe zem s Instrumänt z butze.

<b>Piccolo</b>	S het vierzää Lecher und säx Glappe
<b>Pierrot</b>	E glassisch Faasnachtsgoschdym
<b>Q</b>	
<b>Querschleeger</b>	Bruuchts ab und zue fir neyi Impuls.
<b>Querschnitt</b>	E Zämmefassig vo dr Faasnacht und de Vorfaasnachtsaalöss, entweder in dr Zytig oder im Färnsee.
<b>R</b>	
<b>Räägeschutz</b>	Me het en derbyy und hofft, dass me en nit bruucht. Dr Petrus isch jo schliesslig e Basler.
<b>Räppli</b>	Schiesst me numme de Zivilischte aa. Me findet do im Summer s aint oder ander in dr Woonig.
<b>Repertoire</b>	D Märsch, wo d Glygge drummet und pfyfft. No dr Faasnacht gits allewyl grossi Diskussione, weele Marsch me sott ney leere und weele me sotti uusegheie.
<b>Requisit</b>	E Wägeli, wo im Vordraab vor dr Ladäärne zooge wird und wo s Sujet usspiilt. Me het s Requisit am Määntig und Mittwuch am Cortège derbyy. Maischtens isch unterm Jüntli no ebbis zem Ässe oder zem Dringge versteggt. Dr Vordraab baschtlet das Requisit an de Wuchenänd vor dr Faasnacht.

## S

<b>Schleegel</b>	Sin s Wärggzyyg, wo d Dambuure s Beggli oder d Drummler dermit bearbeite.
<b>Seibi</b>	Dr baseldytsch Ussdrugg fir Barfiesserplatz.
<b>Stammverain</b>	Das isch dr eigendlig Verain, wo d Gnepf en Unterseggzion drvo sin. Gnepf, wo 18 Joor alt wärde, derfe in Stamm yberdrätte. Wenn si 20 Joor alt sin, mien si das sogar.
<b>Ständeli</b>	Me macht ebberem wo Geburtsdaag het oder hyrotet e riise Fraid dermit. Mängmool macht mes au, will me derfir Gäld in d Glyggekasse bikunnt. Es isch Eeresach, dass me kunnt!
<b>Sujet</b>	Das isch s Thema, wo d Glygge im aggduelle Joor usspiilt. Es derf au luschtig syy. S Sujet findet me an dr Sujetfindigssitzig. Au dert kemme alli mit eme glatte Vorschlaag (s isch Eeresach!)
<b>Summerblausch</b>	Mitkoo isch Eeresach. Es isch dr Blausch.
<b>T</b>	
<b>Toleranz</b>	Im ene Verain, was allergattig Lyt het zwische 7 und 18 Joor, bruuchts ab und zue e weeneli Ruggsicht und Grosszigigkeit, damit s Zämmelääbe au funktzioniert.
<b>U</b>	
<b>Ueli</b>	E glassisch Faasnachtsgoschdym
<b>Unterstitzig</b>	Wie bereits bi „Toleranz“ erwäänt, kaa me sich geeesyttig hälfe. Zem Byspiil die Grosse de Glaine, die Fortgschrittene de Aafänger usw.

**Uswändig leere**

Will me an dr Faasnacht d Noote nit kaa mitnääd, muess me bis zu de Marschiebige alli Märsch us em Repertoire uswändig kenne.

**V****Verschnuuffer**

Eso haisst d Glygge, wo mir alli Fasnacht mache.

**Vordraab**

Das sin die, wo kai Lärm oder Muusig mache und vorne laufe. Sie verdaile d Zeedel.

**Vorraid**

Das spyyrt me intensiv e baar Wuche vor dr Faasnacht.

**Vorschleeg**

Sin immer noo so willkomme.

**Vorstand**

Die laite d Glygge und mien d Brobleem leese (falls es iberhaupt git).

**W****Waggis**

E glassisch Faasnachtsgoschdym

**Wanderbryys**

Das isch e Bryys (maischtens in Form von ere modellierte Faasnachtsfigur), wo me am intärne oder offizielle Bryyspfyffe / -drummler bikunnt, wenn me gwinnt. Dä Bryys muess me nooneme Joor wider abgää. Usser me gwinnt wider.

**Wermeseggli**

Die sin wichtig am Morgestraich fir d Pfyffer. Es kaa nämli zimpftig kalt syy.

**X****Xsundhait**

Die wird an dr Faasnacht e weeneli strapaziert.

**Y****Yypfyffe**

Am Sunntig vor dr Faasnacht duet me d Ladäärne yypfyffe. D Dambuure laufe dert ooni Drummler mit.

**Yystoo**

Duet me, wenn dr Zugchef oder dr Dambuurmajor s saage. Me stoot an richtige Ort, dass me kaa ablaufe.

**Z****Zämme heebe**

Das sett me, wemme zämme in dr Glygge isch.

**Zeedel**

Jeedi Glygge het e Zeedel, wo s Sujet e bitz nööcher beschriibe wird. Dä Zeedel wird am Määntig und Mittwuch am Cortège vo de Vordräbler verdailt.

**Ziibelewaai**

Das gits am Morgestraich.

**Zuugsgoschdym**

Das zaigt s agtuelle Sujet und me draits am Cortège.

**Zyschtigziigli**

Am Zyschtig isch es nit obligatorisch (aber Eeresach) mit dr Glygge mitzmache. Me kaa nadyrlig au imene sone Ziigli derbyy syy.

**Zuugsbegleiter**

sin Erwaggsemi (Eitere, Gotte usw), wo mit dr Junge Garde mitlaufe und uf d Gnepf uufbasse.